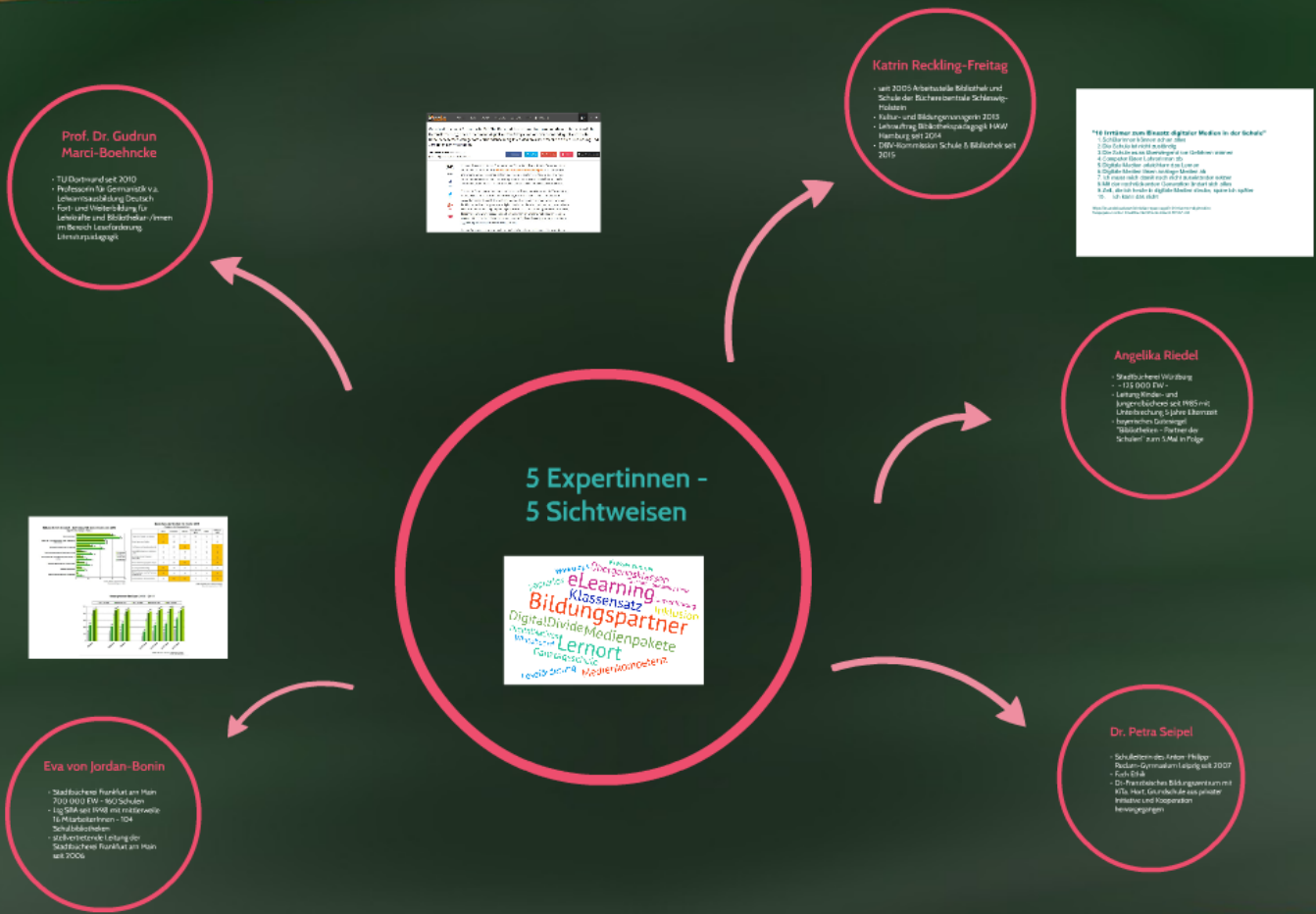
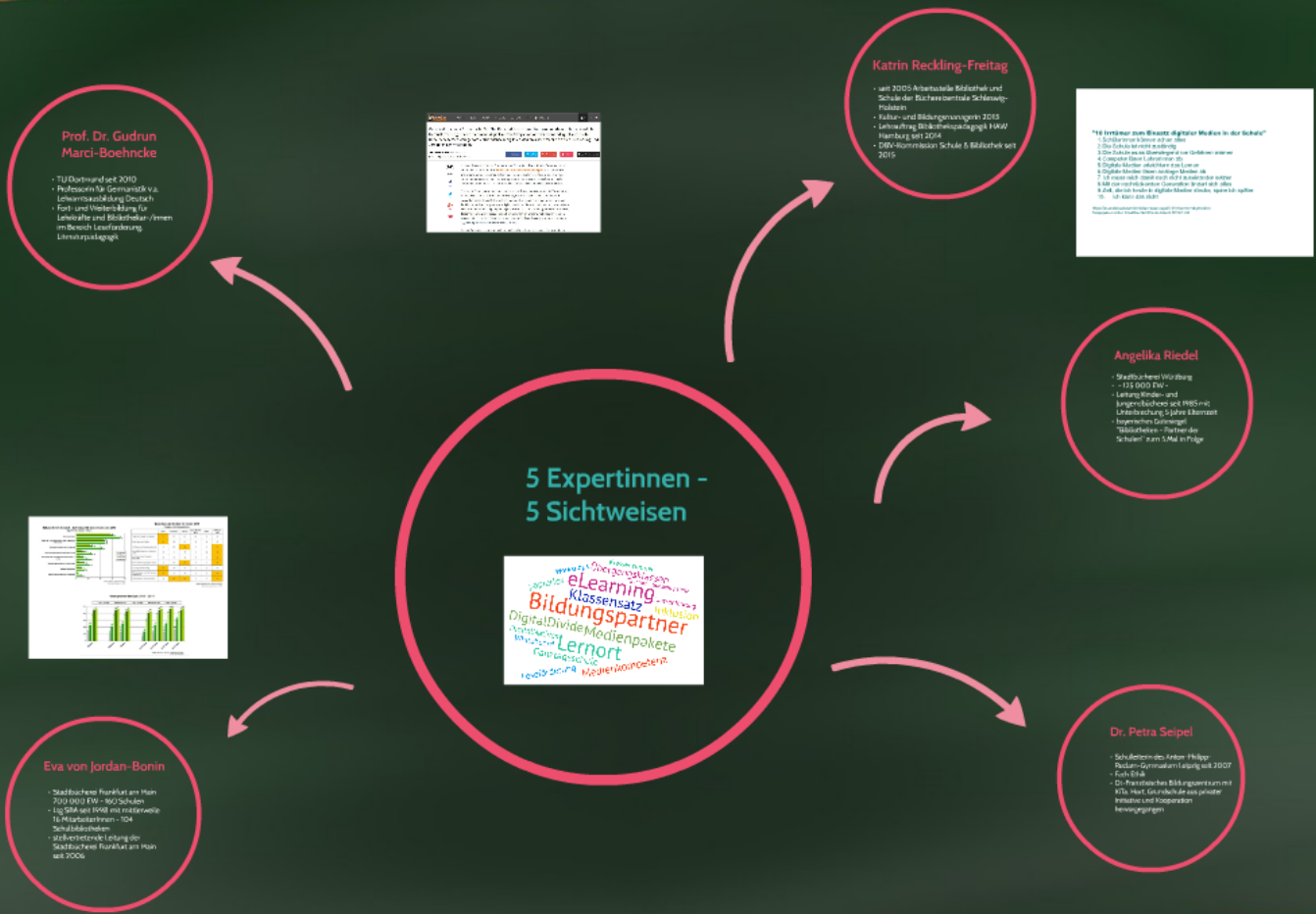


# DIE SCHULE IM WANDEL - REAGIEREN ÖBS MIT ZEITGEMÄßEN ANGEBOTEN?



# DIE SCHULE IM WANDEL - REAGIEREN ÖBS MIT ZEITGEMÄßEN ANGEBOTEN?





# DIE SCHULE IM WANDEL - REAGIEREN ÖBS MIT ZEITGEMÄßEN ANGEBOTEN?

**Prof. Dr. Gudrun  
Marci-Boehncke**

- TU Dortmund seit 2010
- Professorin für Germanistik v.a. Lehrerbildung Deutsch
- Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte und Bibliothekar/-innen im Bereich Leseförderung, Literaturpädagogik



**Katrin Reckling-Freitag**

- seit 2005 Arbeitsstelle Bibliothek und Schule der Buchereizentrale Schleswig-Holstein
- Kultur- und Bildungsmanagerin 2013
- Lehrauftrag Bibliothekspädagogik HAW Hamburg seit 2014
- DBV-Kommission Schule & Bibliothek seit 2015

- \*10 in 10 Jahre zum Einsatz**
1. SchülerInnen können lesen
  2. Die Schule ist nicht zu klein
  3. Der Schulleiter ist über 50
  4. Computer lösen Lehrprobleme
  5. Digitale Medien erleichtern
  6. Digitale Medien lösen neue
  7. Ich muss mich damit nicht
  8. Mit der nachwachsenden Ge
  9. 2014, die ich heute in digita
  10. Ich kann das nicht
- Wolfgang Ivers, 2014, 10 Jahre zum Einsatz, 10 Jahre zum Einsatz, 10 Jahre zum Einsatz

**Angelika B**

- Stadtbücherei W
- + 125 000 BW
- Leitung Kinder-

# 5 Expertinnen - 5 Sichtweisen





# Eva von Jordan-Bonin

- Stadtbücherei Frankfurt am Main  
700 000 EW - 160 Schulen
- Ltg SBA seit 1998 mit mittlerweile  
16 MitarbeiterInnen - 104  
Schulbibliotheken
- stellvertretende Leitung der  
Stadtbücherei Frankfurt am Main  
seit 2006

# Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke

- TU Dortmund seit 2010
- Professorin für Germanistik v.a. Lehramtsausbildung Deutsch
- Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte und Bibliothekar-/innen im Bereich Leseförderung, Literaturpädagogik



# Katrin Reckling-Freitag

- seit 2005 Arbeitsstelle Bibliothek und Schule der Büchereizentrale Schleswig-Holstein
- Kultur- und Bildungsmanagerin 2013
- Lehrauftrag Bibliothekspädagogik HAW Hamburg seit 2014
- DBV-Kommission Schule & Bibliothek seit 2015



# Angelika Riedel

- Stadtbücherei Würzburg
- - 125 000 EW -
- Leitung Kinder- und Jugendbücherei seit 1985 mit Unterbrechung 5 Jahre Elternzeit
- bayerisches Gütesiegel "Bibliotheken - Partner der Schulen" zum 5. Mal in Folge

# Dr. Petra Seipel

- Schulleiterin des Anton-Philipp-Reclam-Gymnasium Leipzig seit 2007
- Fach Ethik
- Dt-Französisches Bildungszentrum mit KiTa, Hort, Grundschule aus privater Initiative und Kooperation hervorgegangen

Workshops  
papierlos  
Klassenzimmer  
Übergangsklassen  
eLearning  
Informationskompetenz  
Klassensatz  
Klassenführung  
Inklusion  
Bildungspartner  
Medienpakete  
DigitalDivide  
DigitalNatives  
Whiteboard  
Lernort  
Ganztagsschule  
Leseförderung  
Medienkompetenz



Gerade einmal acht Prozent aller Schüler fühlen sich von ihren Lehrern und dem Unterricht auf die Herausforderung eines zunehmend digitalisierten Alltags und Arbeitslebens adäquat vorbereitet. Dabei scheitert es weniger am Vorhandensein digitaler Medien als vielmehr an deren Einbindung und veralteten Lehrmethoden.

von **Bernd Rubel** am 4. März 2016

✉ Email    @markensysteme    G+ Bernd Rubel

f Facebook

t Twitter

G+ Google+

Pocket

20 Kommentare

849

Shares

f  
609

t  
141

G+  
99

✓

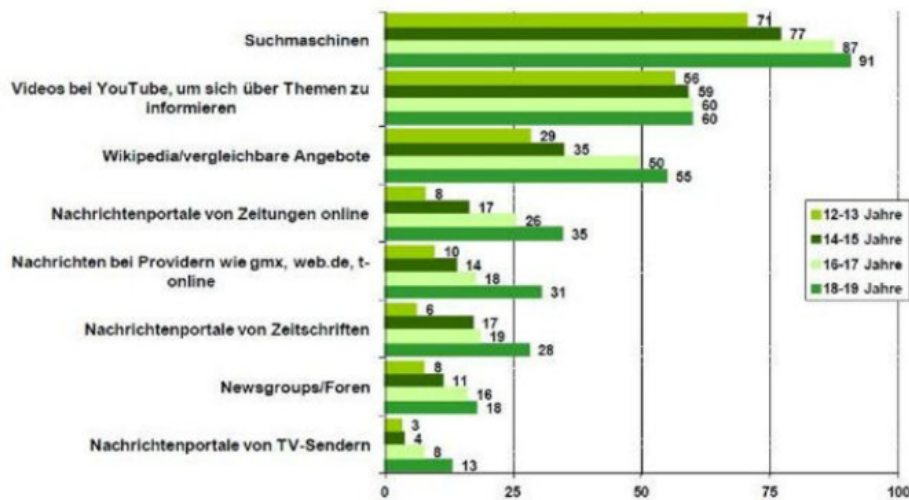
Vor zwei Tagen machte ein Statement der Waldorfschule die Runde. Deren Vorstand verkündete, dass Eltern ihre **Kinder bis zum zwölften Lebensjahr** von Computern und Smartphones fernhalten sollten, das Internet dürfe frühestens in der zwölften Klasse thematisiert werden. Der Beitrag erntete das erwartete Gelächter und viele spöttische Kommentare – Waldorfschüler, Namen tanzen, abhaken, weitermachen.

Eher nicht. Denn glaubt man einer aktuellen Umfrage, dann ist es um die Vorbereitung auf die digitale Arbeits- und Lebenswelt an „normalen“ deutschen Schulen nicht wesentlich besser bestellt. Die befragten deutschen Schüler stellten ihren Lehrern ein denkbar schlechtes Zeugnis aus: lediglich 8% halten die Mehrheit des Lehrpersonals für „sehr kompetent“ im Umgang mit digitalen Medien. 43% der befragten Schüler urteilen, dass ihre Lehrer wenig bis gar keine Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien besitzen. Nur 17% der Schüler kommen zu dem Schluss, dass die schulisch vermittelte Digitalkompetenz später hilfreich sein könnte.

Bei den Befragten handelt es sich um 500 Schüler aller Altersklassen. Sie bestätigten

Workshops  
papierlos  
Klassenzimmer  
Übergangsklassen  
eLearning  
Informationskompetenz  
Klassensatz  
Klassenführung  
Inklusion  
Bildungspartner  
Medienpakete  
DigitalDivide  
DigitalNatives  
Whiteboard  
Lernort  
Ganztagsschule  
Leseförderung  
Medienkompetenz

## Tätigkeiten im Internet – Schwerpunkt: sich informieren 2015 - täglich/mehrmals pro Woche -



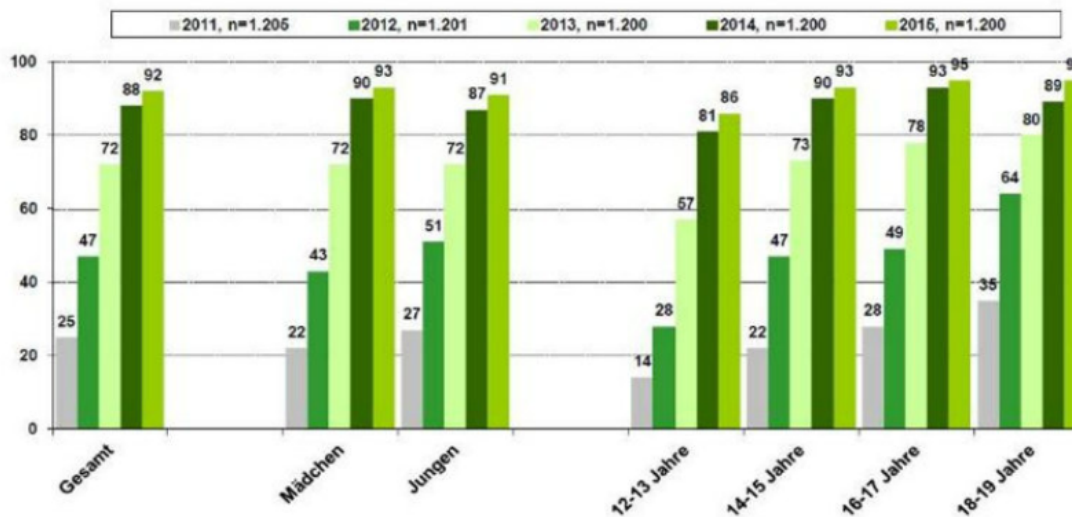
Quelle: JIM 2015, Angaben in Prozent  
Basis: alle Befragten, n=1.200

## Bedeutung der Medien für Kinder 2014 - Angaben der Haupterzieher -

	Buch	Computer	Internet	Kassette/CD/MP3	Radio	TV/Video/DVD
Fördert die Fantasie von Kindern	75	25	23	26	13	43
Kinder lernen aus Medien	66	42	41	14	14	48
Hat Einfluss auf Gewaltbereitschaft	3	28	62	3	3	61
Vermittelt Eindruck vom wirklichen Leben	19	9	17	3	12	42
Ist wichtig, um bei Freunden mitzureden	19	47	49	14	8	59
Kinder erfahren ungeeignete Dinge	3	23	67	3	7	58
Ist wichtig für Schulerfolg	66	46	37	6	8	18
Gibt Vorstellung, was "gut" und was "schlecht" ist	29	12	17	5	8	37
Macht Kinder zu "Stubenhockern"	10	60	61	6	3	63

Quelle: KIM-Studie 2014, Angaben in Prozent  
Basis: alle Haupterzieher, n=1.209

## Smartphone-Besitzer 2011 - 2015



Quelle: JIM 2011 - JIM 2015, Angaben in Prozent  
Basis: alle Befragten



Workshops  
papierlos  
Klassenzimmer  
Übergangsklassen  
eLearning  
Informationskompetenz  
Klassensatz  
Klassenführung  
Inklusion  
Bildungspartner  
Medienpakete  
DigitalDivide  
DigitalNatives  
Whiteboard  
Lernort  
Ganztagsschule  
Leseförderung  
Medienkompetenz

## **"10 Irrtümer zum Einsatz digitaler Medien in der Schule"**

1. SchülerInnen können schon alles
2. Die Schule ist nicht zuständig
3. Die Schule muss überwiegend vor Gefahren warnen
4. Computer lösen LehrerInnen ab
5. Digitale Medien erleichtern das Lernen
6. Digitale Medien lösen analoge Medien ab
7. Ich muss mich damit noch nicht auseinandersetzen
8. Mit der nachrückenden Generation ändert sich alles
9. Zeit, die ich heute in digitale Medien stecke, spare ich später
10. Ich kann das nicht

<https://soundcloud.com/christian-spannagel/10-irrtuemer-digimedien>  
freigegeben unter Creative Commons-Lizenz BY-SA 4.0

# DIE SCHULE IM WANDEL - REAGIEREN ÖBS MIT ZEITGEMÄßEN ANGEBOTEN?

